Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 35: Grossstadt Winterthur

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

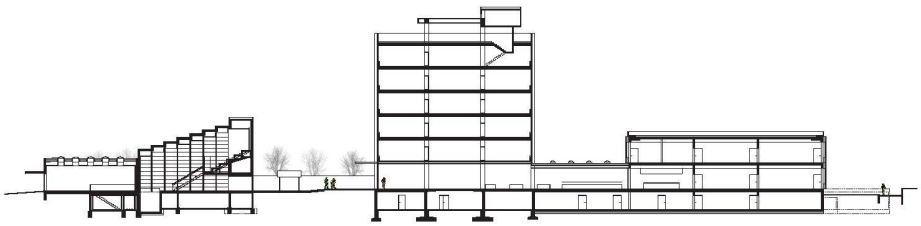
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

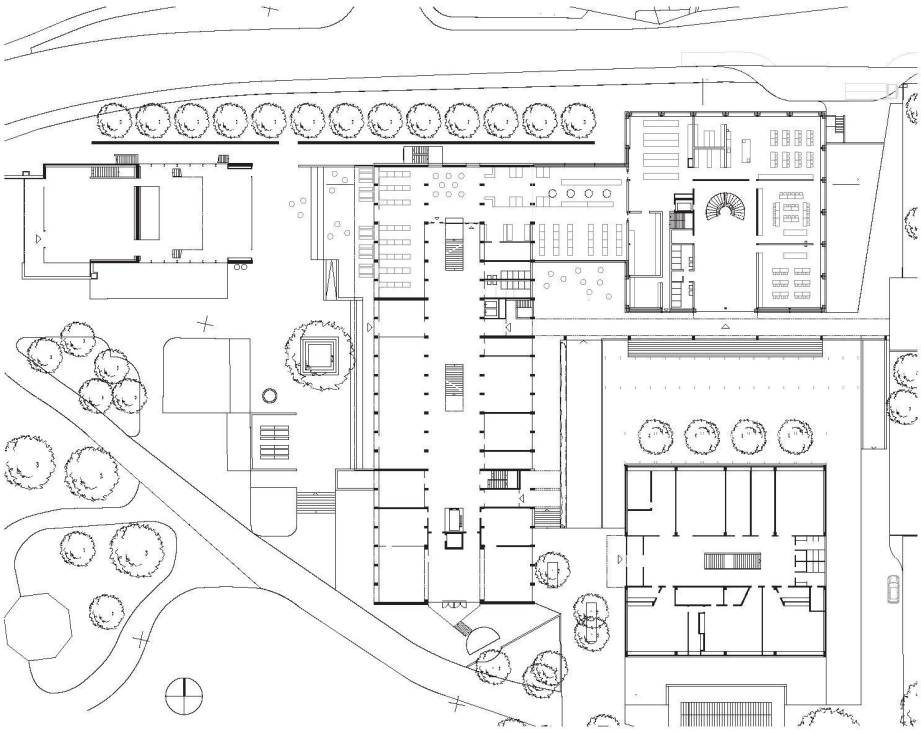
OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Wasserkraftwerk Hagneck www.simap.ch	Bielerseee Kraftwerke AG 3000 Bern	Projektwettbewerb mit Prä-qualifikation, für Teams aus Architeken, Bauingenieuren und Landschaftsarchitekten sia GEPRÜFT– konform	David Bosshard, Janine Mathez, Walter Rey, Barbara Schudel	Bewerbung 2.9.2009 Abgabe 15.1.2010 (Pläne) 29.1.2010 (Modell)
Neubau Schulhaus Dorf, Root www.gemeinde-root.ch/d/dwnl/news.html	Gemeinde Root Gemeindekanzlei 6037 Root	Gesamtleistungswettbewerb, selektiv, zweistufig sia IN PRÜFUNG	Meinrad Grüter, Barbara Neff, Stefan Rudolf, Bernhard Straub	Anmeldung 14.9.2009 Abgabe (1. Stufe) 16.11.2009 (Pläne) 19.11.2009 (Modell)
Internationales Zentrum für Leistungs-und Breitensport, Winterthur www.staedtebau.winterthur.ch	Stadt Winterthur Amt für Städtebau 8402 Winterthur	Studienauftrag mit Prä-qualifikation, für Teams aus ArchitektInnen, Landschafts-architektInnen Inserat S. 7	Michael Hauser, Mateja Vehovar, Markus Peter, Roland Fust	Bewerbung 25.9.2009
Evangelische Alterssiedlung Masans, Chur www.eam-gr.ch/aktuelles	Stiftung Evangelische Alterssiedlung Masans 7000 Chur	Projektwettbewerb mit Prä-qualifikation, für Fachleute aus den Bereichen Architek-tur/Städtebau und Land-schaftsplanung	Keine Angaben	Bewerbung 25.9.2009 Abgabe 29.1.2010
Ersatz Oberbau Aarebrücke, Aarau	Kanton Aargau Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung Tiefbau 5001 Aarau	Projektwettbewerb, offen,ein-stufig, für Ingenieure im Team mit Architekten und Land-schaftsgestaltern; Inserat S. 6 sia IN PRÜFUNG	Felix Fuchs, Peter Marti, Martin Steinmann, Rainer Zulauf, Jürg Conzett, Peter Degen	Bewerbung 30.9.2009 Abgabe 29.1.2010
Sanierung Villa Isler und Einrichtung des Freiämter Strohmuseums, Wohlen www.wohlen.ch	Ortsbürgergemeinde Wohlen 5610 Wohlen	Generalplanung, Submission im offenen Verfahren Inserat S. 10	Keine Angaben	Abgabe 9.10.2009
Réaménagement du jardin du rivage et de la salle del castillo, Vevey www.simap.ch	Ville de Vevey 1800 Vevey	Concours de projets à un degré, ouvert, pour groupes (architecte et architecte pay-sagiste); Inserat S. 12 sia GEPRÜFT– konform	Christophe Amsler, Michèle Antipa, Patrick Giorgis, Renée-Laure Hitz, Walter Hunziker	Bewerbung 16.10.2009 Abgabe 29.1.2010 (Pläne) 12.2.2010 (Modell)
Sanierung Freibad Oberwinterthur, Winterthur www.staedtebau.winterthur.ch	Stadt Winterthur Amt für Städtebau 8402 Winterthur	Planerwahlverfahren, offen, für Teams aus ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen und FachplanerInnen Inserat S. 16	Keine Angaben	Abgabe 23.10.2009

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

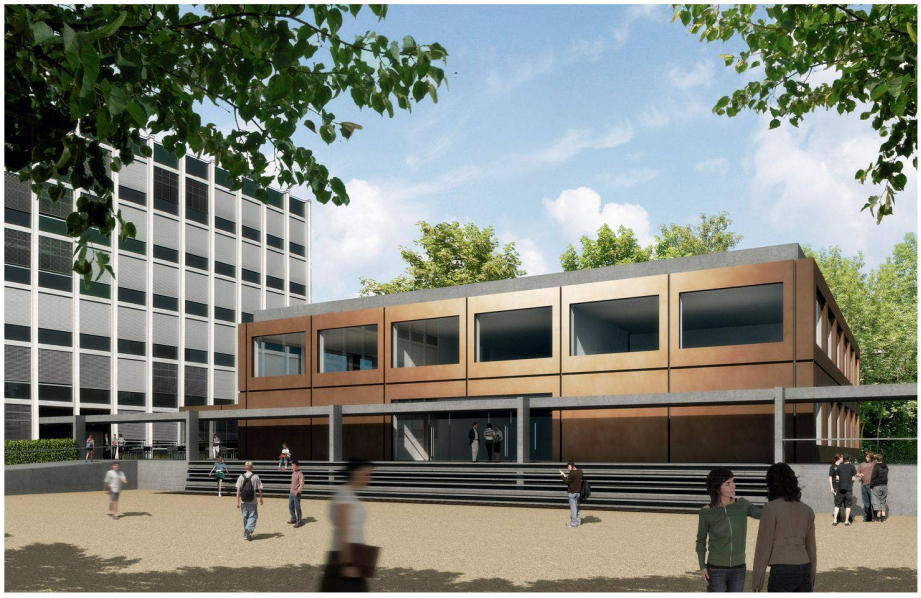
ERWEITERUNG BERUFSSCHULE AARAU



01 Die neue, zweigeschossige Erweiterung dockt mit einem Verbindungstrakt an das Hauptgebäude an – westlich davon steht der bereits sanierte getreppte Aula-Bau (Bilder: Projektverfassende)



02 Pragmatisch organisierter Grundriss: Die Mensa ist in den Verbindungstrakt vergrössert, die Erweiterung steht komplett Schulräumen zur Verfügung



03 Grossformatige Fassadenelemente aus Bronze und Schaufenster prägen den Erweiterungsbau

Nach dem Umbau der Aula im Jahr 2005 dürfen Felber Widmer Kim Architekten erneut Hand an die Berufsschule Aarau legen. Nach der Überarbeitung konnten sie sich im Studienauftrag gegen e2a Eckert Eckert Architekten durchsetzen.

(af) Die Zahl der Lernenden an der Berufsschule Aarau hat in den letzten Jahren beständig zugenommen, sodass eine Erweiterung notwendig wurde. Auch sollte der Bestand reorganisiert und an heutige Ansprüche angepasst werden.

Um Vorschläge für die Erweiterung und die Optimierung der Schulanlage und zur Fassadensanierung des Nebengebäudes zu erhalten, lobte das Stadtbauamt Aarau im Auftrag der Berufsschule einen nicht anonymen Studienauftrag nach SIA-Ordnung 142 aus. Hinsichtlich Gender-Gesichtspunkten begleiteten zwei Lares-Fachfrauen (www.lares.ch) den Wettbewerb von der Ausschreibungsphase an und überprüften die Projekte anhand einer eigens erstellten Gender-Kriterienliste. Zur Teilnahme am Wettbewerb wählte die Jury fünf Generalplanerteams aus.

Bereits im März 2009 wurden die Beiträge in einer ersten Stufe beurteilt. Die Jury beschloss die Projekte von Felber Widmer Kim Architekten und e2a Eckert Eckert Architekten überarbeiten zu lassen, da noch keiner der Entwürfe alle Anforderuneg erfüllte. Beide überzeugten jedoch durch die Erweiterung der Mensa aus der bestehenden Situation heraus. Sie nutzen das nödliche Erdgeschoss und erscheinen in wirtschaftlicher, räumlicher und betrieblicher Hinsicht günstiger als die drei übrigen Projekte.

Nach der Überarbeitung stellt die Jury fest, dass beide Projekte passend überarbeitet wurden – mit Vorteilen für Felber Widmer Kim Architekten: Der Entwurf von e2a Eckert Eckert Architekten ändert zwar einige kritisierte Punkte. Er bringt die Demoküche in einen betrieblichen Zusammenhang mit der Mensaküche, dabei geht aber der Zusammenhang mit den Schulräumen verloren. Die Erweiterung der Mensa schafft vielfältige Beziehungen zur Umgebung, dabei kollidieren aber die unterschiedlichen Nutzungen des neuen Hofes. Insgesamt ist es den Verfassern nur bedingt gelungen, den Entwurf wesentlich weiterzuentwickeln.

Felber Widmer Kim Architekten hingegen rücken die Erweiterung in der Überarbeitung an den Strassenraum. Ein eingeschossiger Trakt verbindet das Hauptgebäude mit der abgesetzten, zweigeschossigen Erweiterung. Sie bezieht sich in Grösse sowie Stellung auf die Schulgebäude und passt sich so in die städtebauliche Figur ein. Während das Bauvolumen des Neubaus zum angrenzenden Quartier vermittelt, weisen ihn seine grossen Schaufenster deutlich als öffentliches Gebäude aus.

Die ArchitektInnen entwickeln ihren Entwurf aus dem Bestand: Die Mensa im Erdgeschoss des Hauptgebäudes wird bis zum neuen Trakt erweitert. So entstehen vielfältige Beziehungen zur Umgebung. Im neuen Trakt sind – betrieblich geschickt – die Mensaküche, eine Demoküche und Schulräume angeordnet. Eine zentrale Halle erschliesst die übrigen Schulzimmer im Obergeschoss. Gegenüber der ersten Stufe verzichten die Projektverfassenden auf ein auskragendes Obergeschoss, was zu einer Klärung der räumlichen und betrieblichen Verhältnisse führt.

Auch das Konzept einer Konstruktion aus standardisierten Teilen entlehnen die Projektverfassenden vom Hauptgebäude – gestalten diese Idee aber zeitgemäss. Die Fassade des neuen Traktes besteht aus grossen vorgefertigten Bronzeelementen. Dass die grossen Fenster nicht zu öffnen sind, bewertet die Jury als einen behebbaren Mangel.

Der Hauptbau und die zwei östlichen Kuben fassen einen intimen Hof. Die Mensa ist wie bisher vom Erdgeschoss des Hauptgebäudes her erschlossen. Der Eingang zu den neuen Schulräumen erfolgt von Süden über eine breite vorgelagerte Terrasse. Ein langgestrecktes Dach verbindet die Eingänge. Von der Terrasse führen Sitzstufen hinunter zu einem tiefer gelegenen baumbestandenen Hof.

Das Siegerprojekt zeichnet sich durch eine hohe Wirtschaftlichkeit bei den Anlagekosten aus, da die Umbauten im Hauptgebäude auf das Nötige beschränkt sind. Als vorteilhaft attestiert die Jury auch die konzeptionelle Umsetzung des Minergie-Eco-Standards, die mit geringem Aufwand an den Minergie-P-Eco-Standard angepasst werden kann. Entsprechend günstige Energiekosten werden erwartet.

04 e2a Eckert Eckert Architekten bauen eine zweigeschossige Erweiterung direkt an das Hauptgebäude an. Die Mensa wird in den neuen Trakt vergrössert. Die Erweiterung fügt sich in Form, Material und Farbigkeit in den Bestand ein, die Sheds geben ihr Ateliercharakter
05 Lussi Halter verbinden einen dreigeschossigen Erweiterungsbau über einen Hof mit dem Hauptgebäude
06 :mlzd schliessen eine flächige, teilweise zweigeschossige Erweiterung an das Hauptgebäude an; die Mensa öffnet sich zur Strasse
07 Stücheli Architekten setzen den zweigeschossigen, holzverkleideten Erweiterungsbau vom Hauptgebäude ab

WEITERBEARBEITUNG

– Felber Widmer Kim Architekten, Aarau; Bauingenieur: Mund Ganz + Partner, Aarau; Elektroingenieur: Hefti Hess Martignoni, Aarau; HLKS-Ingenieur: Hans Abicht, Aarau; Landschaftsarchitektur: Naef & Partner, Brugg

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– e2a Eckert Eckert Architekten, Zürich; Bauingenieur: Gruner + Wepf Ingenieure, Zürich; Elektroingenieur: Thomas Lüem Partner, Dietikon; HLKS-Ingenieur: Todt Gmür + Partner, Zürich; Landschaftsarchitektur: Nipkow Landschaftsarchitektur, Zürich
– Lussi + Halter Partner, Luzern; Bauingenieur: Bless Hess, Luzern; Elektroingenieur: Jules Häfliger, Luzern; HLKS-Ingenieur: Wirthenson Gebäudetechnik-Engineering, Luzern; Landschaftsarchitektur: Köepfli Partner, Luzern
– :mlzd, Biel; Bauingenieur: Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich; Elektroingenieur: R+B Engineering, Brugg; HLKS-Ingenieur: Waldhauser Haustechnik, Münchenstein; Landschaftsarchitektur: Kuhn Truninger Landschaftsarchitekten, Bern
– Stücheli Architekten, Zürich; Bauingenieur: Emch + Berger, Zofingen; Elektroingenieur: Hefti Hess Martignoni, Zürich; HLKS-Ingenieur: Ernst Basler + Partner, Zürich; Landschaftsarchitektur: Raderschallpartner, Meilen

JURY

Fachpreisgericht: Martin Steinmann (Vorsitz), Hanna Kohler (Lares), Kuno Schumacher, Felix Fuchs
Sachpreisgericht: Ueli Meyer, Annemarie Haller, Lukas Pfisterer
Mitglieder ohne Stimmrecht: Beat Heimgartner, Peter Schüpbach, René Hofmann, Roger Gort, Mark Schürmann, Werner Birrer, Marco Ingold, Ilinca Manaila (Lares), Emanuele Soldati

AUSSTELLUNG

Foyer der Berufsschule Aarau
Bis 3.9., Montag bis Freitag 8–19 Uhr, Samstag 8–12 Uhr

04

05

06

07